BUILDING TRUST

PRODUKTDATENBLATT
Icoment® Additiv DBP

Zur Modifizierung von Zementmörteln und Haftbrücken

PRODUKT-BESCHREIBUNG	Mörtelzusatz auf Basis einer Kombination aus zementreaktiven Mineralstoffen und einer verseifungsfesten Acrylharzdispersion unter Verwendung von armierenden Füllstoffen, wassereinsparenden und wasserrückhaltenden Wirkstoffen. Icoment Additiv DBP ist durch das deutsche Bundespatent P 2001171.6 geschützt.
ANWENDUNGSGEBIETE	Wird dort verwendet, wo an Zementmörtel besondere Anforderungen gestellt werden: - für Haftbrücken zwischen Altbeton und Reparaturmörtel; - zur Modifizierung von Reparaturmörteln für die Betoninstandsetzung; - zur Herstellung von Flächenbeschichtungen, auch bei geringen Schichtdicken; - zum Verlegen von Fliesen im Dünnbettverfahren; - zur Mängelbeseitigung an Betonrohren; - zur Zementmörtelauskleidung von Guss- und Stahlrohren sowie zur Auskleidung von Formstücken. (Bitte Sonderberatung anfordern.)
PRODUKTMERKMALE	Icoment Additiv DBP reduziert den Wasserbedarf, verbessert die Geschmeidigkeit und Klebrigkeit, verringert das Bluten, erhöht das Wasserrückhalte-vermögen und verbessert die Festmörtel- und Verbundeigenschaften. ▪ Ausgezeichnete Haftung auf Beton und Stahl ▪ Erhöhte Dichtigkeit ▪ Verbesserte Biegezug- und Druckfestigkeit ▪ Verringerte Schrumpf- und Schwindneigung
PRÜFZEUGNIS / ZULASSUNGEN	Icoment Additiv DBP erfüllt die Anforderungen der ZTV-SIB-90, TP BE-PCC. Mörtel, die mit Icoment Additiv DBP modifiziert sind (z.B. SikaTop TW, Icoment FR), entsprechen den DVGW Arbeitsblättern W 270, W 347 und W 300. Zeugnisse/Untersuchungsberichte: – Technische Universität München Institut für Bauingenieurwesen II Lehrstuhl für Baustoffkunde und Werkstoffprüfung sowie Prüfamt für bituminöse Baustoffe und Kunststoffe. – Hygiene-Institut des Ruhrgebietes Institut für Umwelthygiene und Umweltmedizin Gelsenkirchen Prüfzeugnisse gem. DVGW-Arbeitsblatt W 347 und W 270

PRODUKTDATEN

GEBINDEGRÖSSE	20 kg
LAGERFÄHIGKEIT	ca. 2 Jahre
LAGERBEDINGUNGEN	Luftdicht verschlossen, im Sommer kühl und im Winter frostsicher lagern. Wiederholten Temperaturwechsel vermeiden.

TECHNISCHE DATEN

DICHTE	1,25 kg/l
FESTKÖRPERGEHALT	ca. 56%

SYSTEME

BESCHICHTUNGSAUFBAU / MATERIALVERBRAUCH

Mörtelherstellung / Materialverbrauch

Schicht-dicke in mm	Zuschlag mit Größt-korn bis …mm	einfache Herstellung aus		oder entspr. Mörtelzusammensetzung in Gewichtsteilen				Verbrauch Icoment Additiv DBP in kg	
		Zement: Zuschlag in Raum-teilen	Anmach-flüssigk. Icoment Additiv: Wasser in Raum-teilen	Zement	Zuschlag	Wasser	Icoment Additiv DBP	pro 100 l Fertig-mörtel	pro m²
Haft-brücke	2 oder 4	1 : 1	1 : 1	1	1,25	0,25 – 0,35	0,4	ca. 30	bis. 0,3
bis 10 10-20 20-30 über 40	2 4 8 16	1 : 2,5 1 : 3 1 : 4 1 : 4,5	1 : 0,6 1 : 1,25 1 : 1,35 1 : 2	1 1 1 1	3 4 5 5,5	0,15 – 0,25 0,25 – 0,35 0,30 – 0,35 0,25 – 0,35	0,4 0,3 0,3 0,2	ca. 20 ca. 12 ca. 10 ca. 6	bis 2 1,2 – 2,4 2 – 4 –

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES

Im Prinzip gilt ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 4.
Der Untergrund muss sauber, fest, frei von Entschalungsmittelresten bzw. Nachbehandlungsmitteln und tragfähig sowie frei von losen und absandenden Teilen sein. Evtl. vorhandene Farbreste sind zu entfernen. Verölte Stellen müssen gereinigt werden; sehr tief verseuchte Stellen sind auszustemmen. In vielen Fällen ist Druckluftstrahlen mit festem Strahlmittel oder Hochdruckwasserstrahlen erforderlich. Vor Arbeitsbeginn den Untergrund anfeuchten. Ausgetrockneten Beton am vorhergehenden Tag gründlich vornässen. Vor dem Einbau des Betonersatzes muss die Oberfläche mattfeucht aufgetrocknet sein.

VERARBEITUNGS-BEDINGUNGEN

UNTERGRUND- UND UMGEBUNGSTEMPERATUR	Minimal + 5°C Maximal + 35°C

TAUPUNKT	Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mind. + 3 K über der Taupunkttemperatur liegen. Vor Kondensation schützen.

VERARBEITUNGS-HINWEISE

MISCHANWEISUNG /-DAUER	Icoment Additiv DBP vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Icoment Additiv DBP-modifizierter Mörtel kann hergestellt werden durch Verwendung einer Anmachflüssigkeit aus Icoment Additiv DBP und Wasser, im Verhältnis von 1 : 0,6 bis 1 : 2 in Raumteilen; Einzelheiten enthalten die Mischungs- und Verbrauchstabellen. Verdünntes Icoment Additiv DBP neigt zum Absetzen. Vor der Verarbeitung ist deshalb diese Anmachflüssigkeit noch einmal gründlich aufzurühren. Das Mischen der Mörtel muss bei größeren Arbeiten mit dem Zwangsmischer erfolgen, Freifallmischer und Handmischung sind ungeeignet. Zement und Zuschläge wie üblich trocken vormischen und mit vorschriftsmäßig verdünntem Icoment Additiv DBP zu einer der jeweiligen Anwendung angepassten Konsistenz anmachen. Die Menge der Anmachflüssigkeit gering halten, um einen möglichst niedrigen Wasserzementwert einzustellen. Bei Mörteln mit Icoment Additiv DBP dürfen keine andersartigen Zusätze verwendet werden.
VERARBEITUNGSMETHODE / -GERÄT	Die Verarbeitung der mit Icoment Additiv DBP zubereiteten Mörtel muss mit Sorgfalt und unter Beachtung der handwerklichen Regeln erfolgen. Das Merkblatt »Instandsetzung von Betonbauteilen« des Deutschen Betonvereins e.V., das Arbeitsblatt A 11 »Zementestrich als Nutzboden« der Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI) und die DIN-Normen 1045 (Beton und Stahlbeton) 18540 (Putz, Baustoffe und Ausführung) und 18560 (Estricharbeiten) sind besonders zu beachten. **Nachbehandlung:** Rasches Austrocknen, beispielsweise durch Sonne, hohe Temperaturen, Zugluft usw. muss verhindert werden; deshalb sind die Regeln für die Nachbehandlung von Mörteln zu beachten. Frisch hergestellte Flächen durch Abdecken mit Matten oder Kunststoff-Folien schützen. Die Nachbehandlung muss mindestens 3 Tage, besser 7 – 10 Tage lang erfolgen. In Innenräumen sind Fenster und Türen über diese Zeit geschlossen zu halten, damit sich eine hohe Luftfeuchtigkeit ausbilden kann.
GERÄTEREINIGUNG	Geräte unmittelbar nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen.
TOPFZEIT	Icoment Additiv DBP enthält keine beschleunigenden Zusätze. Die Verarbeitungszeit der mit Icoment Additiv DBP hergestellten Haftbrücken, Estriche und Mörtel ist abhängig von der verwendeten Zementsorte, -festigkeitsklasse und -menge.

WARTEZEITEN ZWISCHEN DEN ARBEITSGÄNGEN / ÜBERARBEITBARKEIT	Icoment Additiv DBP-haltige Mörtel können wie normale Zementmörtel mit den verschiedenen, für mineralischen Untergrund geeigneten Produkten aus unserem Lieferprogramm überstrichen bzw. beschichtet werden. Die für Zementmörtel üblichen Wartezeiten sind zu beachten.

WICHTIGE HINWEISE

GEFAHRENHINWEISE	Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten. Zur Auswahl der geeigneten Schutzbekleidung empfehlen wir unsere Infodatenblätter – „Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen beim Umgang mit Sika Produkten“ Kennziffer 7511), – Hinweise zum Arbeitsschutz (Kennziffer 7510), die Sie im Internet unter www.sika.de, Rubrik "Produktsicherheit" (Nachhaltigkeit) erhalten können.
DATENBASIS	Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.
LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN	Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.
RECHTSHINWEISE	Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte, oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland GmbH
Flooring / Waterproofing
Kornwestheimer Straße 103-107
70439 Stuttgart
Deutschland

Telefon: 0711/8009-0
Telefax: 0711/8009-321
E-Mail: info@de.sika.com
www.sika.de

© 2014 Sika Deutschland GmbH